itsnachweis der
aften befindet sich

bührenfrei)

ostockerstr. 50

Altona, Oelkersallee 1, *E.*,

öllnerlandstr. 26, bei Köppe
esenbinderhof 57, *IV.*,
elephon: Gr. III, 7051
esenbinderhof 57, *IV.*
ippe V, 5236
ewerkschaftshaus, *IV.*,
IV, 6088
esenbinderhof 57, Hths., *II.*
VIII, 5266
. Reichenstr. 30, *O'E.*
III, 6768
esenbinderhof 57, *II.*
VI, 4426

aiser Wilhelm-Strasse 77, bei
ona, bei Fels, gr. Bergstr. 163
chiffbek, Rahlstedterweg 10

ungen zum Besten der Mit-
An erster Stelle steht dar-
e sowohl für Firmen als auch
lieder kostenfreie Stellen-
tlung, welche bereits über
tellen vermittelte, davon im
13 allein 11446, das sind an
rbeitstage 38 Vermittlungen.
tgliedern, welche stellenlos
n sind, zahlt die Renten-
für stellenlose Mitglieder,
rüfung der Bedürftigkeit,
enten von 45—144 M.
-9 Monate. Weiter bietet
ein den Mitgliedern kosten-
Rechtsschutz bei Streitig-
us dem Dienstvertrage, sowie
elehrung und Auskunftser-
In den Unterrichtsan-
des Vereins erhalten alljähr-
ır als 1500 Schüler ihre theo-
Fortbildung sowohl in
ırsen, die morgens, mittags
ends stattfinden, wie auch
geschlossenen höheren
kursen und endlich in dem
nstitut, (siehe unter Bil-
esen: Handelsschulen). Die Zahl
ler der Unterrichtsanstalten hat
6000 überschritten. Eine Reihe
ehrenden und unterhaltenden
en wird während des Winter-
sgeboten. Das sozialpolitische
m des Vereins enthält folgende
ngen: Regelung der Kontor-
eit, völlige Sonntagsruhe, 8Uhr
hluss, reichsgesetzlich gere-
rholungsurlaub, Abschaffung
nkurrenzklausel, Einführung
atorischen Fortbildungsschul-
htes, Kaufmannskammern,
inspektoren, lückenlosen Aus-
Kaufmannsgerichte über das
Deutsche Reich, gesetzliche
ellung der Vereinigungsfrei-
egelung der Frauenarbeit im
gewerbe, Schutz der Einlagen
bs-Pensions- und Sparkassen,
Schutz des pfandbaren
inkommens, Regelung der
erhältnisse im Handelsge-
u. a. m. Die Zahl der Mit-
beträgt 125000, etwa 30000
ngehörige haben ihren Wohn-
Hamburg und der näheren
ng. Den hiesigen Mitgliedern
Preisermässigungen in Thea-
Konzerten, im Zirkus usw.
Einkaufsvergünstigungen in
rossen Zahl von Geschäften
. Die Abteilung für Gesellig-
n der ein besonderer Beitrag
rlich Mk. 6 erhoben wird,
Aufgabe, eine gute Gesellig-
er den Hamburger Mitgliedern
en. In Notfällen erhalten die
er, wenn die Stellenlosenkasse
nzutreten vermag, Hilfsgelder
erstützungsausschuss, von der
ir ältere, in Not geratene Mit-
und von der Unkart-Stif-
durch die bereits M. 366000
hlt wurden. Im Sommer 1910
u Walsrode in der Lüneburger

eliefert worden.

Heide ein Erholungsheim errichtet, das 100 Personen Raum gewährt und für einen billigen Pensionspreis beste Unterkunft und vorzügliche Verpflegung gewährt. Weitere Heime bestehen in Niederschreiberhau (Riesengebirge) und Oberwiesenthal (Sächs. Erzgebirge). Folgende selbständige Wohlfahrtseinrichtungen erheben besondere Beiträge: a) „Deutsche Welt" Lebensversicherungsgesellschaft a. G. Die Anstalt, deren Wirkungskreis sich auf alle Erdteile erstreckt, gewährt kaufmännisch tätigen Personen und ihren Angehörigen die Lebensversicherung in den vorteilhaftesten Formen, ferner sofort beginnende Leibrenten, Invaliden-, Überlebens- (Witwen-) und Altersrenten. Das Gesellschaftsvermögen beträgt etwa 20 Millionen Mark. Zur Auszahlung gelangten bisher an Versicherungssummen, Renten usw. etwa 5½ Millionen Mark. Gegenwärtiger Bestand 12½ Millionen Mark Versicherungssumme und über 2½ Millionen Mark versicherte jährliche Rente. b) Kranken- und Begräbnis-Kasse, e. H., über 36000 Mitglieder; ausgezahlte Krankenunterstützungen und Begräbnisgeld bis Ende 1912 über 7 Millionen ℳ; c) Spar- und Darlehns-Kasse, e. G. m. b. H. Die Kasse bezweckt, den Vereinsmitgliedern, deren Ehefrauen und Kindern zur sicheren und nutzbringenden Anlegung von Ersparnissen Gelegenheit zu geben und den Mitgliedern der Genossenschaft Darlehen unter vorteilhaften Bedingungen zu gewähren. (Einlagebestand etwa 1500000 Mark, schwebende Darlehen über 250000 Mark). d) Familien-Krankenversicherung. Die Kasse gewährt freie Arztwahl bei angemessenen Honorarvergütungen, Arznei, Heilmittel bis 25 Mk., Zuschüsse während einer Krankenhausbehandlung, Beihilfe zu den Entbindungskosten und endlich Begräbnisgeld. Der Vierteljahresbeitrag des Hauptvereins beträgt 4.50 Mk., einschliesslich des Beitrages zur Stellenlosenversicherung und zur Kasse für ältere, in Not geratene Mitglieder, für etablierte Mitglieder 5 Mk. halbjährig. Die Mitglieder erhalten kostenfrei unter Streifband am 1. und 16. eines jeden Monats die Vereinszeitschrift „Der Handelsstand", Zeitschrift für den deutschen Handlungsgehilfen und Kaufmann, die Mitglieder im Auslande und Übersee Mitte eines jeden Monats die illustrierte Zeitschrift „Der Handelsstand im Auslande". In der Lehrlingsabteilung beträgt der Beitrag 3 Mk. jährlich, wofür die Lehrlinge die illustrierte Monatsschrift „Der junge Kaufmann" mit der Beilage „Der Wanderstab" kostenfrei erhalten. Das in der gr. Theaterstr. 32 befindliche Lehrlingsheim kann von allen Kaufmannslehrlingen jeden Sonntag unentgeltlich besucht werden.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband. Sitz und Verwaltung Hamburg. Eigenes Geschäftshaus, Holstenwall 2/5. 1350 Ortsgruppen im In- und Auslande. Mitgliederzahl über 150000. Monatsbeitrag für Gehilfen 1,50 Mk., Lehrlinge vierteljährlich 1 Mk. Der Verband bezweckt, den Zusammenschluss der deutschen Handlungsgehilfen auf deutschnationaler Grundlage zur gemeinsamen Vertretung ihrer Belange. Als Mittel zum Zweck dienen u. a.: Veranstaltung von Handlungsgehilfentagen, auf denen insbes. Stellung zu nehmen ist zu Verbesserungen auf dem Gebiete der Standesvertretung, des Dienstvertrags, der Rechtsprechung, der Schutzgesetzgebung, der Versicherungsgesetzgebung, der Entlohnung (Mindestgehälter), die Einwirkung in demselben Sinne auf Gesetzgebung, Behörden, Körperschaften usw., Erhebungen über die Lage der Handlungsgehilfen, Zeitschriften und Verträge, Unterrichtskurse und Selbsthilfe durch Wohlfahrtseinrichtungen. Zeitschriften: Deutsche Handels-Wacht (halbmonatlich), Der Deutsche Kaufmann im Auslande (monatlich für Auslandsmitglieder), Blätter für junge Kaufleute (monatlich für Lehrlinge), Archiv für kaufmännische Sozialpolitik (jährlich 4 Hefte 4 M.), Das Kaufmannsgericht (Monatsschrift 3 M.), „Der Fahrende Gesell", (für die Mitglieder des Wanderbundes.) Jahrbuch für deutschnationale Handlungsgehilfen (1 M.), 18 Gauzeitungen und viele Ortsgruppenzeitungen.

Wohlfahrtseinrichtungen: Stellenvermittlung, Auskunftei, Rechtsschutz, Darlehnskasse, Witwen- und Waisenkasse, Sparkasse, Handelslehranstalt, Versicherung gegen Stellenlosigkeit, (dem Kaiserlichen Aufsichtsamt für Privatversicherung als einzige Kasse ihrer Art unterstellt.) Auszahlungen bis Mitte 1915: 1500000 M. Rücklagen 1 Million M. Keine Sonderbeiträge.

Deutschnationale Kranken- und Begräbniskasse (gegründet 1899), gewährt Freizügigkeit für ganz Europa, bezahlt ein wöchentliches Krankengeld bis zu 35 M., ein Begräbnisgeld bis zu 300 M, und gewährt ferner ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Arznei, Heilmittel und Sterbegeld für Familienangehörige. Sie befreit ausserdem ihre Mitglieder von der Beitragspflicht zu allen gesetzlichen Krankenkassen.

Volksversicherungs - Aktiengesellschaft des D. H.-V., 1 Million Mark Aktienkapital - Versicherungen bis 2400 Mark gewährleisteter Summe auf das Leben der Verbandsmitglieder und ihrer Kinder und sonstigen Angehörigen ohne ärztliche Untersuchung mit unentgeltlicher Verbandszusatzversicherung und Gewinnbeteiligung bei niedrigen Monatsbeiträgen. Diese gemeinnützige Gesellschaft hat den Geschäftsbetrieb 1914 aufgenommen.

Ortsgruppe Hamburg: Vereinsheim: „Erholung", Holstenplatz. Geschäftsstelle: Holstenwall 2/5. Die Ortsgruppe umfasst die in Hamburg wohnenden Mitglieder des Verbandes. Sie bezweckt, in regelmässigen Zusammenkünften der Mitglieder die Bestrebungen des Verbandes zu fördern und durch Veranstaltung von Vorträgen und sonstigen Darbietungen ernster und heiterer Art eine Stätte der Bildung und edler Geselligkeit zu sein. Der Verband unterhält eine Handelslehranstalt, in der den Handlungsgehilfen und Lehrlingen gegen mässiges Entgelt von befähigten Männern der Praxis ein erstklassiger Unterricht vermittelt wird.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen Leipzig. Sitz und Verwaltung ist Leipzig, Gründung 1881. Der Verband besitzt in Leipzig, Harkortstr. 3 u. Zeitzerstr. eigene Verwaltungsgebäude, sowie in Niederschlema (Erzgb.) und im Taunus eigene Genesungsheime. Im Harz und Schlesien sind Erholungsheime in Aussicht genommen. Mitgliederzahl über 120000, über 1000 Kreisvereine, Lehrlingsabteilungen und Ortsvertretungen im In- und Auslande, über 100 Geschäfts- und Verwaltungsstellen. Der Verband vertritt die Berufsinteressen der Handlungsgehilfen, fordert vollständige Sonntagsruhe, allgemeinen 8-Uhr-Ladenschluss, Regelung der Kontorarbeitszeit, Sicherung der Gehalts- usw.-Bezüge bei Krankheit und Unfall Handelsinspektoren Handlungsgehilfenkammern, Beseitigung der Konkurrenz-Klausel, der Missstände im Lehrlingswesen und der Nachteile der Frauenarbeit. Zeitschriften: Verbandsblätter an alle Mitglieder, „Hansa" an alle Mitglieder im Norddeutschen Gau, Kaufmännische Blätter an alle Lehrlingsmitglieder, Rechtsblätter, Blätter für Handlungsgehilfenrecht, Jahrbuch. Parteipolitische und religiöse Bestrebungen sind ausgeschlossen. Wohlfahrtseinrichtungen: Stellenvermittlung für Prinzipale und Mitglieder und Nichtmitglieder frei, über 105000 Stellen besetzt, Stellen mit Konkurrenzklauseln und Schundgehältern werden nicht vermittelt. Krankenkasse: grösste und leistungsfähigste kaufmännische Hilfskasse, ca. 70000 Mitglieder, bisherige Auszahlungen 18½ Millionen Mark, Vermögen 1½ Millionen Mark. Altersversorgungs- und Invaliditätskasse. Witwen- u. Waisenkasse unter Staatsaufsicht. Vermögen 4 Millionen Mark. 1914 wurden 109000 Mark ausgezahlt. Sparkasse, Volksversicherung, ferner Unterstützungskasse, Hillerstiftung, Bernhardstiftung, Rechtsschutz, Auskunftei, Bildungswesen, Büchereien, Vortragswesen, Hinterbliebenenkasse und Stellenlosenkasse ohne besondere Beiträge. Freie Bücherlieferung. Beitrag vierteljährlich 4.50 Mark. Geschäftsstelle Hamburg, Amelungstr. 6. Fernsprech. Gr. VI, 4568. Postscheckkonto Nr. 59. Geschäftszeit 8—8 Uhr. Vereinslokal: Kirchenallee 53. Versammlung jeden 2. Freitag im Monat. Der Kreisverein bezweckt: durch Versammlungen das Verbandsinteresse am Orte zu heben, durch Unterrichtskurse, Vorträge u. sonstige Bildungsbestrebungen die Mitglieder fortzubilden. Kreisverein Hamburg: Vertrauensmann Wilhelm Begeest, Grevenweg 66, I. Norddeutscher Gau.

Zentralverband der Handlungsgehilfen, Sitz Berlin, Bezirk Hamburg. Der Verband bietet gegen einen Monatsbeitrag, nach dem Einkommen abgestuft (ℳ 0.60 bis ℳ 2.30) Stellennachweis, Rechtsschutz, Stellenlosen-, Kranken-, Umzug-, Sterbeunterstützung, sowie kostenfrei Lieferung der „Handlungsgehilfen - Zeitung". Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Geschäftsstelle im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, Z. 32/33, ☎ V, 232.

Nationaler Handwerksgehilfen - Verband siehe Vaterländischer Arbeitnehmerbund (S. 99).

Verband nationaler Handwerksgehilfen und Arbeiter. Zweck: Verbreitung des vaterländischen Gedankens unter die deutsche Arbeiterschaft. Vors.: W. Goldt; Schriftf.: C. Th. Rösch. Geschäftsstelle: ☎ VI, 121 u. 122, Greifswalderstr. 34.

Hamburger Zweigverein des Hansa-Bundes für Gewerbe, Handel und Industrie. Geschäftsstelle: Neuerwall 69, Geschäftsführer: Dr. Nic. Darboven, ☎ III, 3066. Zweck: Förderung der gemeinschaftlichen Interessen von Gewerbe, Handel und Industrie. Bankkonto: Nordd. Bk. in Hamburg unter „Hamburger Zweigverein des Hansa-Bundes".

„Hansa", katholischer kaufmännischer Verein zu Hamburg. Versammlung Dienstag abend 9 Uhr Ernst Merck-Strasse 4.

Verein der Hartsteinwerke von Hamburg und Umgegend, e. V. Vors. u. Geschäftsstelle: Franz Scharnberg, Gertigstr. 62.

Verband der Hausangestellten, Ortsgruppe Hamburg. Geschäftsstelle: Besenbinderhof 57, *II.*, Zim. 55.

Verein der Hausdiener, Kontorboten und Packer. Zweck: Die kostenlose Stellenvermittelung sowohl für Prinzipale wie für in jeder Branche kundige Vereinsmitglieder; Bekämpfung des Privatstellen-Vermittelungsunwesens, Unterstützung kranker, arbeitsloser und in Not geratener Mitglieder; Gewährung von Rechtsschutz, sowie Sterbeunterstützung im Todesfall des Mitgliedes, dessen Ehefrau und Kinder. Bureau und Arbeitsnachweis: gr. Reichenstr. 30, *O'E.*, ☎. III, 6768, geöffnet 8—7 Uhr.

Verein Hamburger Hausmakler. Vors.: Oscar Völckers, i/Fa J. L. Völckers & Sohn, gr. Bleichen 22. Hauptversammlung im Februar.

Verein Hamburgischer Hebammen, e.V. Zweck: Förderung der Hebammenkunst und die Hebung des Ansehens und der Achtung des Hebammenstandes. Vors.: Frau D. Sass, Grossmannstr. 13; Schriftf.: Frau Knippel, Heinrich Hertz-Str. 149. Vereinslokal: Impfanstalt, Ecke Bülau- u. Brennerstrasse. (1915)

Verein geprüfter Heilgehülfen und geprüfter Masseure zu Hamburg, e. V. Vors.: F. J. G. R. Beinhorn, Elbstr. 49; Schriftf.: F. Jung, Schillerstr. 20. Versammlung jeden 1. Montag im Monat, Schleusenweg 2.

Verein der am Handel mit ausländischen Hölzern und Fournieren beteiligten Firmen zu Hamburg, e. V. Vors.: C. C. Nagel, Billstr. 19; Schriftführer: Max Frank, Vierländertrasse 272. Geschäftsstelle: Billstr. 19.

Verein der selbständigen Holzbildhauer von Hamburg, Altona u. Umgegend (gegr. 1863). Vors.: W. Schütt, Schlachterstr. 11; Schriftf.: G. Walther. Vereinslokal: Klosterthor 6; Zusammenkunft daselbst jeden 3. Sonnabend im Monat.

Verein der am überseeischen Holzimport beteiligten Firmen, e.V. Vorsitzender: Heinr. Eggert, Bugenhagenstrasse 5. Schriftf. und Geschäftsstelle: Jacob Campen, lange Mühren 9, Südseehaus.

Arbeitgeberschutzverband der Holzindustrie von Hamburg und Nachbarstädten E. V. Zweck: fester Zusammenschluss der Holzindustrie zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen durch Herbeiführung dauernd friedlicher Verhältnisse zwischen Arbeitgebern und ihren Arbeitern unter Berücksichtigung berechtigter Ansprüche und Abwehr unberechtigter Forderungen und ungesetzlicher Übergriffe abseiten der Arbeiter und ihrer Vereinigungen. Vors.: Hugo Weigand Nagelsweg 49; Bueau: Neueburg 17, ☎ IV, 1732, Geschäftszeit 9—5 Uhr.

Deutscher Holzarbeiter-Verband, Verwaltungsstelle Hamburg. Geschäftsstelle: im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, *III*, Zim. 28—31, geöffn. 10—1 u. 5—7 Uhr. Bureauzeit wochentags 9—1 u. 4—7 Uhr. Zweck: Der deutsche Holzarbeiterverband, dem circa 200000 Mitglieder in 800 Ortsvereinen angehören, erstrebt in erster Linie die Hebung der wirtschaftlichen Lage seiner Mitglieder durch Erlangung möglichst günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen. Arbeitsvermittelung für die Holzindustrie von Hamburg u. Umgebung, ☎ III, 2293, Böckmannstr. 41, ☎ I, 3719, Paritätischer Arbeitsnachweis.

Verein der Hotelbesitzer in Hamburg und Umgebung, e. V. Zweck: Förderung der materiellen und geistigen Wohlfahrt seiner Mitglieder. Vors.: J. H. O. Aué, Ifflandstr. 6, *I.*

Genfer Verband der Hotel- und Restaurant-Angestellten in Deutschland, gegr. 1877 in Genf, Sitz: Dresden-A. 3. Genossenschaft mit juristischer Person. Verein mit Altersrenten, Unterstützungs- u. Sterbekasse. Gebührenfreie Placierung von sämtl. Hotel- und Restaurant-Personal. Bureau und Geschäftsstelle: Rosenstrasse 40, ☎ I, 2938. Geschäftsf.: Heinr. Lehmann. Versammlung jeden 2. Dienstag im Monat. (1915)

Verein der Importeure von getrockneten Früchten und Gewürzen, e. V.: Vorsitzender: Heinr. Haas, neuer Wandrahm 1; Schriftf.: Erwin Horn, i/Fa Horn & Samsche, Gröningerstr. 23/25

Verein der Importeure englischer Kohlen. Zweck: Wahrnehmung und Förderung der gemeinsamen Interessen des Handels mit Kohlen von Grossbritannien. Vors.: M. Höding, i/Fa O. L. Eichmann, gr. Bleichen 23; Schriftf.: O. Hennig, i/Fa H. W. Heidmann, Hafenstr. 85

Verein zur Förderung der Interessen der Hohlschleiferei Hamburgs, e.V. Vors.: Robert Berg, Bellealliancestrasse 23, II.; Schriftf.: Heinrich Poppendick, Henriettenstr. 35, *H.* 1. Vereinslokal: Weidenallee 17.

Allgemeiner Industrie-Verband, Sitz Hamburg. Vors.: Ad. Heermann; Geschäftsführer: Freiherr W. G. H. von Reiswitz, Neueburg 17.

Hamburger Bezirksverein deutscher Ingenieure siehe nach Architekten- und Ingenieurverein.

Ortsgruppe Hamburg des Vereins Beratender Ingenieure, e. V. (V. B. I.) Zweck: Vereinigung der unabhängigen Beratenden Ingenieure Deutschlands. Geschäftsstelle: Hamburg 1, Ferdinandstr. 29. Ordentliche Mitglieder des Vereins können nur solche Ingenieure werden, welche die zur Erfüllung der Aufgaben des Vereins erforderlichen wissenschaftlichen Kenntnisse, praktischen Erfahrungen und persönlichen Eigenschaften besitzen, insbesondere also in keinem Abhängigkeitsverhältniss stehen, das ihre Unparteilichkeit beeinträchtigen könnte. In keinem Fall dürfen die Mitglieder neben der Ihnen von dem Auftraggeber bezahlten Gebühr ohne dessen Wissen und Willen von anderer Seite Vergütungen oder Provisionen annehmen. — Wenn ein Mitglied bei seiner Tätigkeit als beratender Ingenieur neben dem Interesse seines Auftraggebers noch irgend ein anderes Interesse wahrzunehmen hat.